



Nachgehakt - STARK III aus Sicht der Akteure vor Ort

Die meisten STARK III-Projekte der ersten Förderperiode sind fertig gestellt. In den Schulen und Kindertageseinrichtungen haben sich die täglichen Abläufe eingespielt. Zeit für das Team von STARK III, bei Einrichtungen und Trägern nachzufragen, wo der Schuh noch drückt und wie die ersten Wochen/Monate verlaufen sind. Auch Kritik ist hier durchaus willkommen. Unter der Rubrik "Nachgehakt - STARK III aus Sicht der Akteure vor Ort" soll künftig in unregelmäßigen Abständen berichtet werden. Die ersten Antworten hat Antje Klecar, Bürgermeisterin der Stadt Wettin-Löbejün, gegeben. Die Stadt ist Träger der Kindertageseinrichtung „Saalepiraten“ im Ortsteil Brachwitz, die am 20. Juni dieses Jahres offiziell eröffnet wurde.

1. Wie ist der Kita-Betrieb seit der Eröffnung angelaufen?

Der Betrieb der Kindertageseinrichtung ist optimal angelaufen. Die Umstellung auf die neuen, optimalen Bedingungen ist reibungslos verlaufen.

2. Wie wohl fühlen sich die Kinder, Erzieher und Eltern im neuen Haus?

Sowohl die Erzieher als auch die Eltern, vor allem aber die Kinder haben die Einrichtung sehr positiv angenommen, fühlen sich wohl und erfüllen dieses Haus mit Leben.

3. Stichwort „Energie sparen“: Wie sind die ersten Eindrücke und was muss sich noch einspielen?

Durch die Lüftungsanlage ist eine Energieeinsparung möglich. Genauere Aussagen zur Funktion sind sicher erst mit Beginn der Heizperiode möglich.

4. Welche Erfahrungen (positive/kritische) möchten Sie an künftige STARK III-Antragsteller weitergeben?

Genauere Antragstellung erspart nachträgliche Änderung der Unterlagen, was zu erheblichen Zeitverzögerungen in der Genehmigungsphase führt.

Abrechnung der Maßnahme in einzelnen Abschnitten führt zu schnellerer Auszahlung der verauslagten Mittel.

Enger Kontakt zu den verantwortlichen Mitarbeitern in den übergeordneten Behörden und kontinuierliche Absprachen wirken sich positiv auf die Durchführung der Maßnahme aus.